

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Wochenschau, Heft 10

[urn:nbn:de:bsz:31-221220](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221220)

KARLSRUHER WOCHENSCHAU

BIBLIOTHEK
DER
TECHN. HOCHSCHULE
KARLSRUHE



Photo: F. Scherer.

Das Ziel Tausender: Konzert im Stadtgarten.

AMTLICHE ZEITSCHRIFT DES
VERKEHRSVEREINS KARLSRUHE E.V.
WOCHENSCHRIFT FÜR VERKEHRSPOLITIK
VORSCHAU FÜR VERANSTALTUNGEN

HEFT 10.

3. JAHRGANG

15. AUGUST

19. AUG. 1929

Kaffee «Museum»

mit Rotem Saal / 1927 eröffnet

Das Kaffee bietet seinen Gästen alle Vorzüge und Bequemlichkeiten eines modernen Kaffeehausbetriebes, und ist nach Anlage, Einrichtung und Verkehr eine der

sehenswertesten Gaststätten Süddeutschlands

Schönstes Ruheplätzchen vor u. nach Theater u. Oper

Erstklassige Künstlerkonzerte

Vornehmstes Familienkaffee am Platze

Vollendete Ventilationsanlage / Vorzügliche kalte Küche / Waldstraße 32, neben dem Residenztheater

Kaffee «Odeon»

Treffpunkt der Geschäftswelt

Eigene Konditorei · Billardakademie

Täglich nachmittags und abends

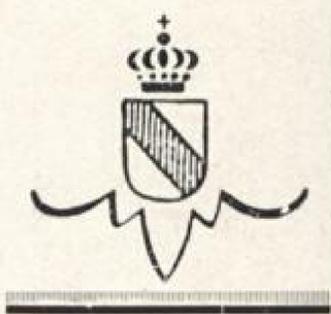
Künstler-Konzerte

Konzert- und Jazzorchester

Humorist. Einlagen in dezentester Art

Bestgepflegte Biere und Weine · Fels Pils · Paulaner Fürstl. Furstenberg · Spezialitäten: Prinzeß Bibi-Torte Braunschweiger Wurstbrote

Kaiserstr. 213, neben dem Union-Theater -:- Telefon 94



STAATLICHE MAJOLIKA MANUFAKTUR KARLSRUHE A.-G.

DIE SCHÖNSTEN GESCHENKE FÜR LUXUS UND GEBRAUCH IN JEDER PREISLAGE UND IN GROSSER AUSWAHL FINDEN SIE IN UNSERER

VERKAUFSTELLE

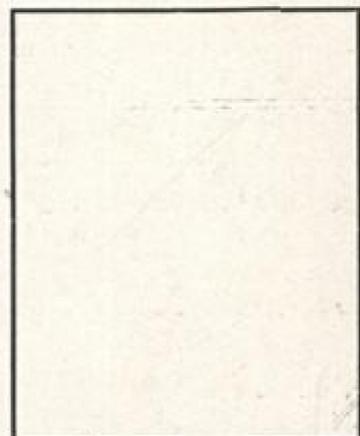
VILLINGER, KIRNER & CO., KAISERSTRASSE 120

Kennen Sie unsere

Heimkontrollen

während der Reisezeit?

Rufen Sie 577 an, wir sind für Sie bereit!



Heft 10.

III. Jahrgang.

15. August 1929.

KARLSRUHER WOCHENSCHAU

Amtliche Zeitschrift des Verkehrsvereins Karlsruhe

Erscheint vorerst alle 14 Tage



Verlag: Verkehrsverein Karlsruhe

Verantwortlicher Schriftleiter Otto Müsle, für Anzeigen Heinrich Lump jr., Karlsruhe

Gedruckt in der Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Karlsruhe (Baden), Akademiestraße 24

Anzeigen-Annahme: Buchdruckerei Engelhardt & Bauer, Akademiestr. 24 / Telefon 5510

Festhalle= und

Stadtgarten = Wirtschaft Karlsruhe

Besondere Räume zum
Abhalten von Vereins=
u. Familienfestlichkeiten

Vorzügl. preiswerte Küche
Bestgepflegte Getränke
Kaffee, Gebäck

Bad. Treuhandgesellschaft, Aktiengesellschaft

G E G R. 1910

KARLSRUHE i. B.

Erbprinzenstraße 31
Telefon 7760 u. 7761

FREIBURG i. Br.

Kaiserstraße 89 II
Telefon 4440

KONSTANZ

Obere Laube 8
Telefon 911

Mitglied des Verbandes Deutscher Treuhand- und Revisionsgesellschaften e. V., Berlin

Bankkonten: Darmstädter & Nationalbank, Niederl. Karlsruhe --: Dresdener Bank, Niederl. Freiburg
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 4833

Städt. Vierordtbad Am Festplatz 1
neb. d. Festhalle, Straßenbahnhaltest.

Städt. Friedrichsbad Kaiserstraße Nr. 136
bei der Hauptpost ♦ ♦ ♦

Schwimm-, Wannen-, Dampf- und elektrische Lichtbäder, sowie Kurbäder
verschiedener Art Werktäglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen Endstation
der Straßenbahnlinie 1

Rheinbad Maxau Täglich 8 Uhr durchgehend bis 20 Uhr geöffnet

Rheinstrandbad Rappenwört Auf Rheininsel nächst der Stadt. Seeartiges, vom Rhein durchströmtes 1/2 km
langes Badebecken, idealer Liegestrand. Aushleidehallen für 6000 Pers. Straßenbahn

Volksschauspiel Oetigheim

bei Rastatt (Baden)

Natur- u. Freilichtbühne

Aufführungen alle Sonntage vom 23. Juni bis Ende September 1929 u. zwar:

Wilhelm Tell

Von Friedrich von Schiller

Vom 18. August bis Ende September 1929.

Preise der Plätze: 1-6 RM.; außerdem besonders abgeteilte Logen. Anfang 2 Uhr nachm. (14 Uhr),
Ende 6 Uhr abends (18 Uhr)

Vorverkaufsstellen: Oetigheim: Theaterkasse, Telefon 61, Rastatt. Karlsruhe: Herder'sche Ver-
lagsbuchhandlung, Herrenstr. 34. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- u. Waldstr.
Auskunftst. d. Verkehrsvereins Karlsruhe, Kaiserstr. 159. Zeitungskiosk b. Hotel Germania.

Hermann Tietz
Karlsruhe i. B.
Größter Warenhaus - Konzern Europas
im Eigenbesitz

Sämtliche
Bade-Artikel
stets in größter Auswahl

In Karlsruhe

reihen sich in den nächsten Wochen und Monaten Veranstaltungen an Veranstaltungen. Unter dem Namen „Karlsruher Herbsttage“ kennt man sie landein, landaus. Alljährlich kehren sie wieder — in anderm Kleide, in immer neuer Frische und Lebendigkeit.

Auch Sie werden sich für die „Karlsruher Herbsttage“ interessieren, denn vieles und vielerlei wird geboten.

Standardleistungen in Kunst, Musik, Sport und Wirtschaft ragen hervor neben anderen zahlreichen kulturellen und sonstigen Darbietungen.

In den nächsten Tagen wird das vollständige Programm der Herbsttage von September bis November veröffentlicht. Für die bedeutendste musikalische Veranstaltung, das 1. Badische Brucknerfest, erscheint die „Karlsruher Wochenschau“ als reichausgestattete Bruckner-Sondernummer, auch die Schriftleitung der „Brucknerblätter“ der Internationalen Bruckner-Gesellschaft wird eine Festnummer herausgeben. Prominente Persönlichkeiten, Schüler Anton Bruckners und andere Bruckner-Kenner, wie Prof. Max Auer, Friedrich Klose, Prof. Dr. Moissl, Prof. Dr. Grüniger stellen diesen Heften wertvolle Beiträge über die Kunst des großen Musikers, sein Leben und Wirken zur Verfügung. Eine 2. Sonderausgabe der „Karlsruher Wochenschau“ wird als Programmbuch der „Karlsruher Herbsttage“ ausführliche Angaben über sämtliche Veranstaltungen nebst Aufsätzen und Orientierungen für Fremde und Einheimische enthalten. Auskünfte erteilt der Verkehrs-Verein, Geschäftsstelle Rathaus und Auskunftstelle II, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.

Karlsruher Veranstaltungen

Kunstaussstellungen.

31. Aug. — 19. Sept.: Badischer Kunstverein e. V., Waldstr. 3: Kollektion „Junge Franzosen“. Außerdem Prof. Rudolf Hellwag-Berlin, Städtebilder.
Im August: Galerie Moos, Kaiserstr. 187: Zweite Sommergemäldeschau Karlsruher und Münchener Künstler.
Aug. — Sept.: E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, Gartensaal: Gemälde Karlsruher und auswärtiger Künstler sowie Tiber-, Hanfstaengl- und Medici-Drucke.

Ständige Ausstellungen.

Bad. Kunsthalle: Gemälde berühmter Maler, Hans Thoma-Museum.
Staatliche Majolikamanufaktur: Kleinkunst und dekorative Keramik, Schloßbezirk 17, beim Forstamt.
Badischer Kunstgewerbeverein, Waldstr. 3: Moderne Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel.
C. F. Otto Müller, Kaiserstr. 138: Glas, Porzellan, Beleuchtung, modernes Kunstgewerbe.
Andere ständige Ausstellungen: Siehe Anhang.

Kaffee Bauer

BEIM RATHAUS

Das
vornehme
KONZERTKAFFEE
Autoparkplatz. Sommerterrasse

KUNSTHANDLUNG

M O O S

Kaiserstraße 187 : Telephon Nr. 994

Größte Auswahl in Radierungen
und gerahmten Bildern.

Einrahmungen prompt und billigst
in eigener Werkstätte



Buchdruckerei u. Verlagsanstalt

Engelhardt & Bauer

Karlsruhe, Akademiestr. 24

Fernsprecher 5510

Städt. Konzerthaus

Sommer-Operette

Direktion: Hans Baars

Spielplan vom 15. bis 24. August

Beginn jeweils 20 Uhr

15. August: *Première, „Annemarie“*

16. „ „ *„Annemarie“*

17. „ „ *„Annemarie“*

18. „ „ *„Annemarie“*

18. „ 15.30 Uhr: *„Die Tanzgräfin“*

19. „ „ *„Die Tanzgräfin“*

20. August: *„Annemarie“*

21. „ „ *„Annemarie“*

22. „ *Première, „Der liebe Augustin“*

23. „ „ *„Der liebe Augustin“*

24. „ „ *„Der liebe Augustin“*

24. „ 15.30 Uhr: *„Schwarzwaldmädel“*

Änderungen vorbehalten

EINTRACHT-GASTSTÄTTEN

Karl-Friedrichstr. 30 - **Karlsruhe** - Telefon Nr. 6368

Inhaber **EDUARD SCHMITT**

Treffpunkt aller Fremden

Bestrenommiertes Speise-Restaurant

Spezialausschank der **Brauerei Moninger**



In welcher Großstadt

kann man ebenso wie in Karlsruhe vom Hauptbahnhof direkt in den Stadtgarten hineinspazieren? Wo grüßt den Fremden bei seiner Ankunft ein ähnliches liebliches Bild der Flora wie hier beim südlichen Stadtgarteneingang mit seinen zierlichen Arkaden, schlanken Säulen und lockenden Blumengeheimnissen? Doch nur bei uns, jawohl!

Und wo gibt es noch einen solchen gepflegten Volksgarten mit ähnlichen wertvollen, herrlichen Pflanzen, köstlichen Blumen und Bäumen, schattigen Alleen, lauschigen Plätzchen, mit Seen und Anlagen, Spielplätzen, künstlerischen Denkmälern und Plastiken? Wohl selten so schön wie bei uns.



Flora im südlichen Stadtgarteneingang.

Und dazu noch der Zoo! Alles, was er an einheimischen und exotischen Tieren enthält und beherbergt und was unser Stadtgarten an Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsmöglichkeiten sonst noch bietet, findet man in übersichtlicher Weise zusammengestellt im neu erschienenen, reich illustrierten Führer durch den Stadtgarten, herausgegeben vom Karlsruher Stadtrat. Die empfehlenswerte Broschüre ist zum Preise von *M* —.30 an den Stadtgarteneingängen erhältlich.

Ruf der Heimat

So hell und rein, so voll trauester Verheißung klingt wohl kein liebes deutsches Wort, wie Heimat! Heimat und Heimweh, ihr urdeutschen heiligen Begriffe von deutschem Fühlen, deutscher Art, deutscher Treue!

Kling' auf und läute hinaus in alle Welt, beseligendes Wort — Heimat!

Badische Heimat, du herrlicher Teil der herrlichen deutschen Lande, klopfe an, an alle Pforten deiner Söhne und Töchter, die dich lange nicht mehr gesehen, die dich aber im Herzen trugen und sich nach deinen heimeligen Wundern sehnten.!

RESTAURANT

KAFFEE UND KONDITIONEIREI

ZUM MONINGER

Bestbesuchtes Speise-Restaurant am Platze mit anerkannt guter Wiener Küche

Hauptausschank der beliebten Moninger Biere

Inhaber: FRANZ POHL

Passage-Restaurant **Zum Löwenrachen**
Ausschank der beliebten Moninger Biere · Bekannt für gute Küche und Keller · Großer Saal,
Vereins- und Konferenzzimmer · Gartenwirtschaft im Betrieb. Inhaber: Willy Schnauffer.

GASTHOF „Anker“ MÜHLBURG

Moderne Fremdenzimmer
Centralheizung · Garage
Fließendes Wasser · Tel. 2588

Heimat, schöne badische Heimat, du mit deinen blauschimmernden Bergen, deinem schwarzen Wald, deinen alten Burgen und blühenden Tälern, deinen blitzenden Flüssen und Strömen, du liebe badische Heimat mit deinen verträumten Städtchen, deinen alten Dörfchen mit Kirchen und Kapellen am sonnenbeschienenen Bergeshang! Sonne lacht über deinen Fluren und gesegnet bist du; denn alle haben dich lieb. . . .

Habt Ihr den Ruf vernommen, der von der badischen Landeshauptstadt in alle Lande ergeht, um die Söhne und Töchter des Badnerlandes aus nah und fern zur einzigartigen Wiedersehensfeier der Badener, zum „Badener Heimattag Karlsruhe“ 1930 einzuladen? Habt Ihr gelesen, was die Veranstalter dieser heimatkulturellen Zusammenkunft, der Landesverein bad. Heimat E. V. Sitz Freiburg i. Br., die Stadt Karlsruhe, der Karlsruher Verkehrsverein und der bad. Verkehrsverband damit bezwecken und was sie den Teilnehmern des Heimattages an auserlesenen Darbietungen, an Annehmlichkeiten und sonstigen Aufmerksamkeiten erweisen werden?

Kann es einen Zweifel darüber geben, daß die Veranstaltung des Badener Heimattages von sämtlichen badischen und sonstigen landmannschaftlichen Vereinen, Organisationen und auch von Einzelpersonen mit Interesse und Freude aufgenommen wird? Ist es denkbar, daß der Ruf des Heimatlandes nicht bei allen ein freudiges Echo finden wird, um so eher, als die meisten ausgewanderten Angehörigen des Badner Landes wohl seit vielen Jahren ihre Heimat nicht mehr besucht haben und so den Wunsch und die Sehnsucht nach einem Wiedersehen mit Land und Leuten, mit Angehörigen und Bekannten endlich in Erfüllung gehen sehen?

Von Karlsruhe ausgehend, über Freiburg, der Breisgau-Perle, hinauf bis Konstanz, hinunter über Bruchsal, Schwetzingen bis nach Heidelberg und Mannheim, hinüber ins Frankenland, in die Pfalz und ins Saargebiet, in die übrigen deutschen Lande und über die Meere hinweg, nach Nord- und Südamerika und weiter in die fernsten Zonen pflanzte sich der Ruf der Heimat, die Einladung zum „Badener Heimattag“, mit immer freudigerem Echo fort,

und nach den bisherigen Anmeldungen zu schließen, darf man erwarten, daß das Badener Treffen vom 4.—7. Juli 1930 in Karlsruhe eine gewaltige Kundgebung für die Heimatliebe sein und der Welt ein Beispiel geben wird, welche Kräfte die Liebe zur Heimat in einer harten Zeit frei machen kann.

Je mehr man sich mit dem Gedanken vertraut macht, um so überragender kommt er einem vor, und man staunt über die Erhabenheit der Verwirklichung eines Traumes, worin die Zusammenkunft möglichst vieler Söhne und Töchter des badischen Landes aus der ganzen Welt zum imposanten Ausdruck

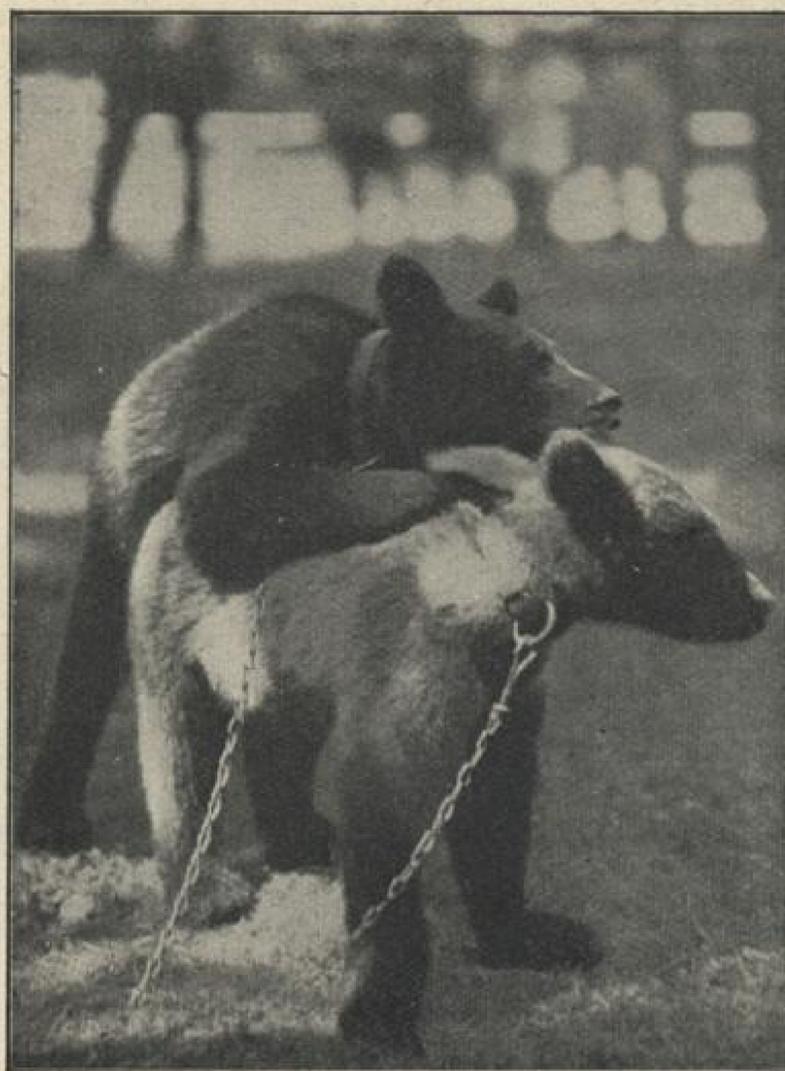


Das schöne Tor zur „Wolff-Anlage“ im Stadtgarten

der Heimatliebe und der Anhänglichkeit an das, was uns Menschen mit der Scholle verbindet, und zur Erfassung und Verwertung heimatkultureller Kräfte und Schätze erhoben wird.

Mit Stolz darf das badische Land auf diejenigen seiner Söhne und Töchter blicken, die sich draußen in der Welt oder in der Heimat auf den verschiedensten Gebieten der Wissenschaft, der Kunst und Technik einen klangvollen Namen geschaffen haben, die somit symbolisch für die ungebrochene Kraft

und die Urwüchsigkeit der badischen Stämme am besten Zeugnis ablegen und deren Zusammenkunft während des „Badener Heimattages“ einen Kongress der badischen Persönlichkeiten, wiewohl selten einer stattfindet, ergeben wird. Sie sind die Führer des Volkes und die an verantwortungsvollen Stellen für das Wohl und das Geschick der Allgemeinheit arbeitenden Landsleute, zu denen wir in Ehrfurcht und Vertrauen aufblicken und die uns während ihres Aufenthaltes in Karlsruhe von ihrem Schaffen und von ihrer Einstellung auf die Weltprobleme, auf die kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Interessen von Mund zu Mund Mitteilung geben. Deshalb steht auch dieser Kongress der badischen Persönlichkeiten mit an erster Stelle des reichhaltigen Programms, das in jenen Tagen in Karlsruhe geboten und das weiterhin



Aus dem Zoo: Junge Braunbären.

von den übrigen bedeutenderen Städten des badischen Landes den Gästen aus nah und fern an Überraschungen erweitert wird.

So wie ein einzelner Baum, mit dem Boden verwachsen, sich von ihm nährend, mit der Gesamtheit der anderen Bäume einen, den Stürmen trotzens, schattenspendenden und nutzbaren herrlichen Wald ergibt, ebenso darf und soll auch jeder Mensch, jeder landsmannschaftliche Verein und schließlich jeder Volksstamm seinen Ursprung heilig halten und pflegen, damit sich alle Bruderstämme im deutschen Vaterland zu einer gewaltigen Gesamtheit von echt deutsch denkenden Volksgenossen, verbunden in der Liebe zur Heimat zum Wohle der Allgemeinheit, erfolgreich zusammenschließen können.

Das ist ja die große Bedeutung des „Badener Heimattages Karlsruhe“ 1930, daß er über die gelbrotgelben Grenzpfähle hinaus deutsche Kultur und deutsches Wesen erfassen, hegen und ausbreiten will. O. M.

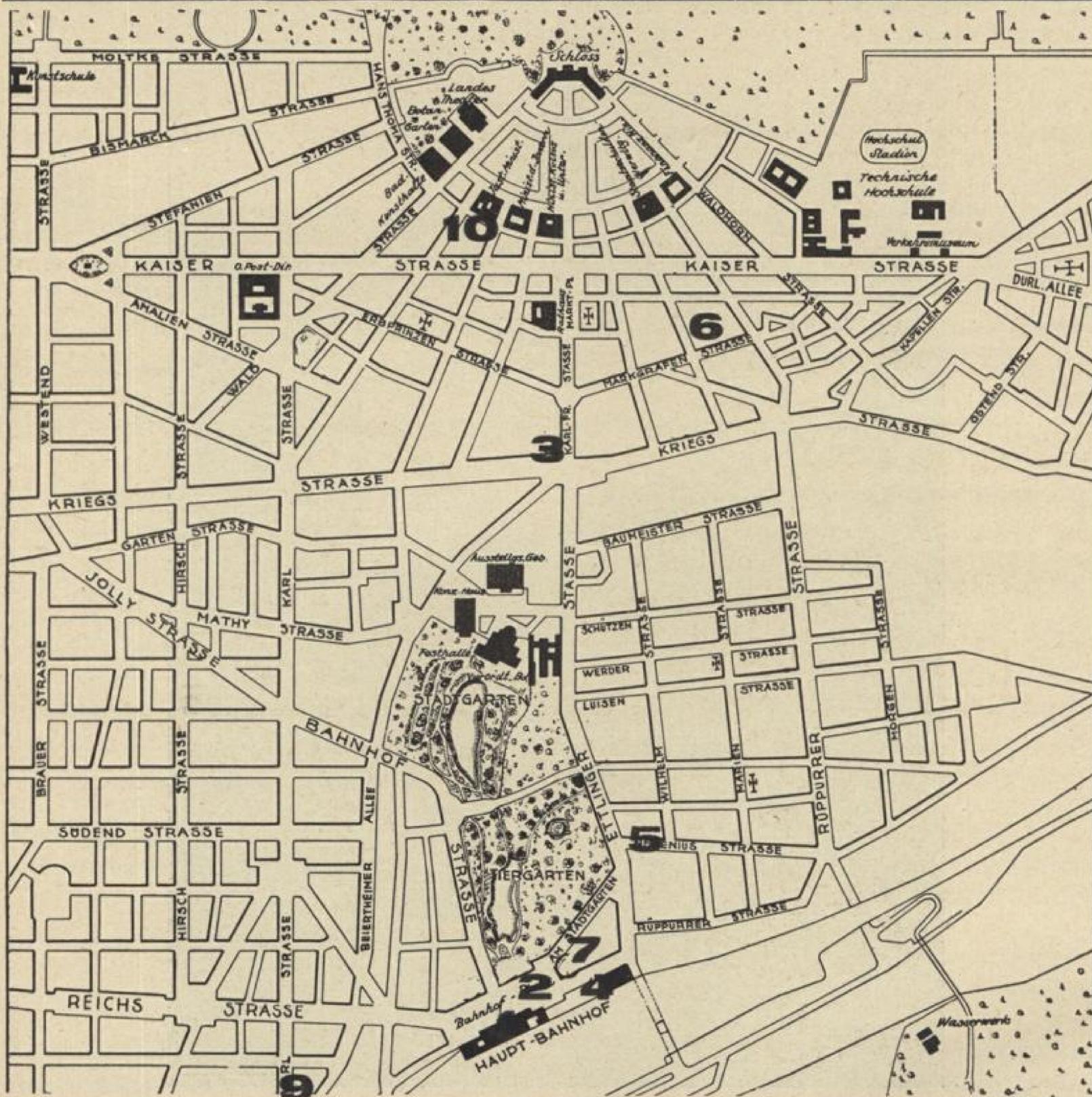
Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach Hinter dem Rathaus
 Ausschank von Naturweinen. Vorzügliche Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten
 Besitzer: Albert Bohlinger.

Bahnhofwirtschaft

1

KARL
STELZER

Telephon Nr. 6232. Sehenswertes Lokal I. und II. Klasse. Schönes Nebenzimmer für kleinere Gesellschaften.



STAEDT. TIERGARTEN-RESTAURANT

mit Etagen-Café, eigener Conditorei, vornehmen Speise- u. Gesellschaftsräumen

Unmittelbar gegenüber dem Hauptbahnhof
Inhaber: Carl Kist. Telephon Nr. 822

Überdeckte Terrasse mit herrlichem Ausblick in den Stadtgarten.

Moninger Bier

Städt. Regieweine

Dortmunder Bier.

2

Besuchen Sie die neuesten, behaglichen

GERMANIA-WEINSTUBEN
Restaurant

Offene Weine aus ersten Gütern



Hotel Germania
Karlsruhe i. B.

Verlangen Sie das Sonderangebot der

WEINHANDLUNG HOTEL GERMANIA

Lieferung frei Haus von 5 Flaschen ab

Die Ausstattung aller Räume u. Zimmer entspricht den höchsten Anforderungen

Autobus am Bahnhof

15 Autoboxen

3

SCHLOSS-HOTEL

4

KARLSRUHE I. B.

HOTEL 1. RANGES

Rechts vom Hauptbahnhof gelegen

mit allen Errungenschaften der modernen Hoteltechnik ausgestattet. 100 Zimmer, alle mit Staatstelephon, Lichtsignale, fließend Wasser, Wohnung mit Bad, W.C., Salons. Elegante Halle. Abend-Konzert. Erstklassiges Restaurant. Säle für Kongresse und Konferenzen.

Garage.

BESITZER: C. WAELDE.

HOTEL EUROPÄISCHER HOF
KARLSRUHE i. B.

5

ERWIN HAUMESSER

FEINES

WEIN- UND BIERRESTAURANT

TELEFON 5484. FLIESENDES WASSER IN ALLEN ZIMMERN. AUFZUG

Karlsruhe i. B. **Christl. Hospiz „Herzog Berthold“**

Adlerstraße Nr. 25

6



Sernruf Nr. 7424 und 7425 :: Draht-Adresse: Hospiz Karlsruhe i. B.
Neuzeitliche Einrichtung von 57 Zimmern mit 70 Betten, Zentralheizung, fließend warmes und kaltes Wasser, Lichtsignale, Zimmer-Sernsprecher, Bädern, Lese-, Speise- und Gesellschaftsräumen, Garage

Wohne im Hospiz!

Gute Küche und Verpflegung.

Aufmerksame Bedienung.

PARK-HOTEL

7

am Hauptbahnhof neben Schloßhotel

Vornehmes bürgerliches Haus

Fließendes Wasser. Zimmer mit Bad. W.C. — „Winzerstube“ —
Im Hause Original - Ausschank Badischer und Pfälzer Genossenschaftsweine
Telefon 4998

Besitzer: Friedrich Farr

Hotel und Restaurant „Gottesauer Hof“

Telefon 7218 -:- Karlsruhe, Inh.: Peter Gutfleisch -:- Durlacher Allee 53
Gut bürgerl. Speiserestaurant. / Gepflegte Weine. / Schrempf-Printz-Bier
Moderne Fremdenzimmer mit fließ. kalten u. warmen Wasser. Auto-Garage

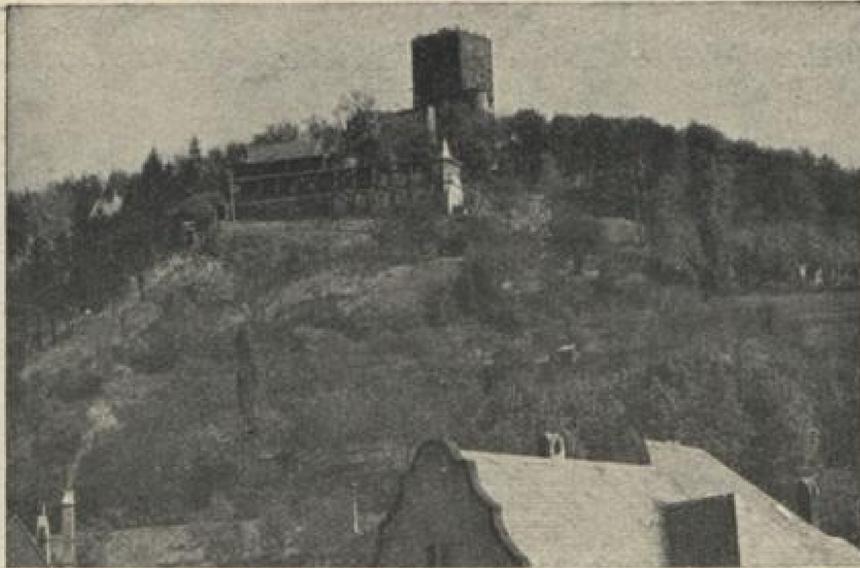
8

Durlach

Stadt 18500 Einwohner, 119 m ü. d. M. Altbaiische Markgrafenstadt am Fuße des Turmbergs. Nördliche Spitze des Schwarzwaldes. Prachtige Hochwäldungen mit Bergbahnverbindung. Großes billiges Siedlungsgelände an den Berghängen für Villenbauten und in der Ebene für Industrie. Elektrische Straßenbahn nach Karlsruhe, 10 Minuten Fahrzeit. Knotenpunkt von 4 Staatsbahnlinien. Notariate, Forstamt, Finanzamt. Evang. und Kath. Pfarrkirche. Gymnasium, Mädchenbürgerschule. Gewerbe- und Handelsschule. Städt. Krankenhaus. Bedeutende Industrie und bedeutende Landwirtschaft und Gartenbau. Städt. Schwimm- und Luftbad. Naturbühne. Sportstadion. Pfingstbaumuseum. Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten. Vom Turmberg herrliche Aussicht und bequeme Spazierwege. Auskunft durch das Verkehrsbüro Hauptstr. 88.

Gasthaus zur BLUME Durlach

*
Altbekannte
Gaststätte
Erstklassiges
Kaffee im II. Stock
Fremdenzimmer
Vorzügliche Küche
Bestgepflegte Weine
Riegeler Exp.-Biere
Geräumige Lokalität.
für Veranstaltungen



Stadion Durlach

Telefon 155

*

Schönstes Aus-
flugs-Lokal
der Umgebung
Sonntags Konzert
Abends Tanz
Erstklassige Küche
Gepflegte Weine
und Biere

Kurhaus und Café-Restaur.

Gut Schöneck

Durlach — Turmberg
2 Min. v. d. Bergb. Tel. 309

Beliebtester Ausflugsort am Platze. / Anerkannt gut bürgerliche Küche. / Hausschlachtung.
Pension 5 — Mk. Jeden Sonntag Tanz.

Bezirks-Sparkasse Durlach

Annahme von Spareinlagen
bei guter Verzinsung

Kassenstunden: Samstag 8—1 Uhr,
an den übrigen Werktagen 8¹/₂
bis 1¹/₂ und ¹/₂ 3—¹/₂ 6 Uhr

Durlacher Löwenbrauerei

Lager- u. Exportbiere
Gegr. 1830 Carl Wagner Telefon 52

Turmbergbahn Durlach

verkehrt



Werktags von 10—21 Uhr
Sonntags von 8—22 Uhr

Bahnhof-Hotel Durlach

„Neue Karlsburg“
Besitzer: Arno Müller

Neue Bahnhofstr. 12 am Bahnhof Durlach Telefon 270

Neuhergerichtet. Fremden-
zimmer, Zentralheizung, Bad
im Hause, Freie Lage, Mäßige
Preise. Auto-Garage, Eigene
Metzgerei mit elektrischem
Betrieb.

Schwimm-, Luft- u. Sonnenbad ^{der Stadt} Durlach

neuzeitlich eingerichtet, erreichbar in 8 Minuten von der Endhaltestelle der elektr. Straßenbahn, getrennte Abteilungen des Schwimm- und Sonnenbades für beide Geschlechter. Montag, Dienstag, Donnerstag u. Sonntag Familienbad in der Herrenschwimm- und -Sonnenbad-Abteilung. Der Oberbürgermeister.

Volksbank Durlach

Bank und Sparkasse
Annahme von Spareinlagen
von jedermann bei Vergütung der höchsten Zinssätze

Nähmaschinen

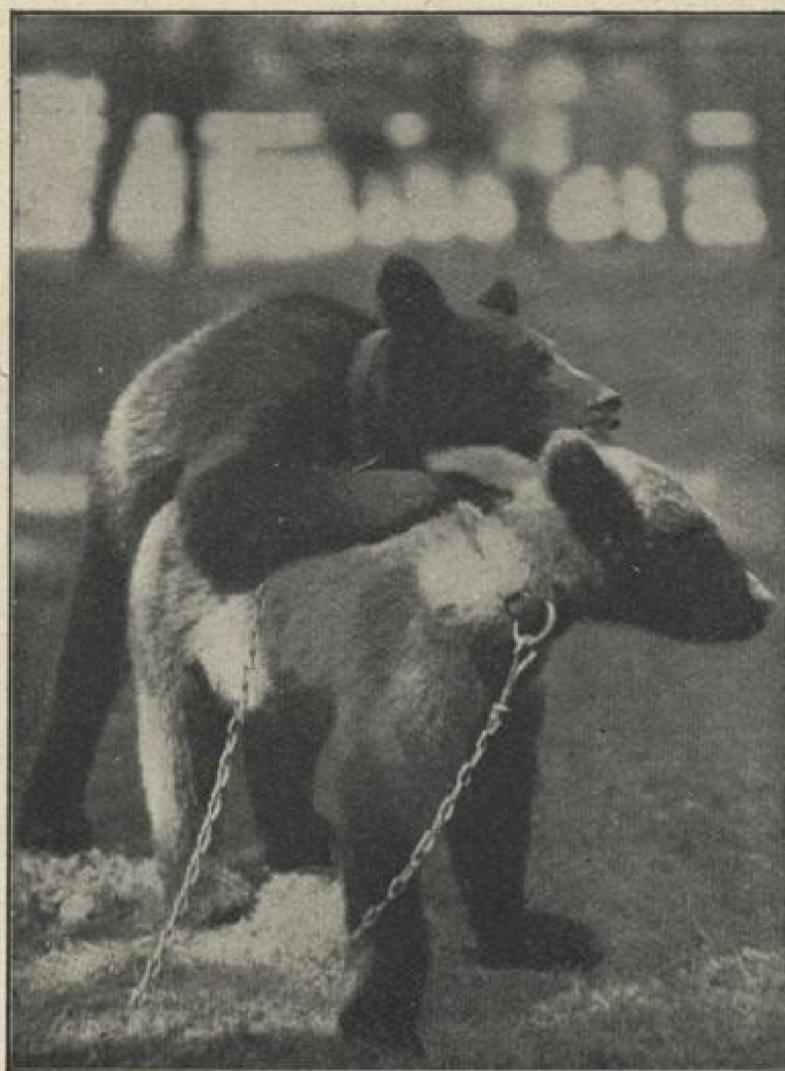
Gritzner

Fahrräder

Beste deutsche Erzeugnisse

Maschinenfabrik Gritzner Aktiengesellschaft Durlach

und die Urwüchsigkeit der badischen Stämme am besten Zeugnis ablegen und deren Zusammenkunft während des „Badener Heimattages“ einen Kongress der badischen Persönlichkeiten, wiewohl selten einer stattfindet, ergeben wird. Sie sind die Führer des Volkes und die an verantwortungsvollen Stellen für das Wohl und das Geschick der Allgemeinheit arbeitenden Landsleute, zu denen wir in Ehrfurcht und Vertrauen aufblicken und die uns während ihres Aufenthaltes in Karlsruhe von ihrem Schaffen und von ihrer Einstellung auf die Weltprobleme, auf die kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Interessen von Mund zu Mund Mitteilung geben. Deshalb steht auch dieser Kongress der badischen Persönlichkeiten mit an erster Stelle des reichhaltigen Programms, das in jenen Tagen in Karlsruhe geboten und das weiterhin



Aus dem Zoo: Junge Braunbären.

von den übrigen bedeutenderen Städten des badischen Landes den Gästen aus nah und fern an Überraschungen erweitert wird.

So wie ein einzelner Baum, mit dem Boden verwachsen, sich von ihm nährend, mit der Gesamtheit der anderen Bäume einen, den Stürmen trotzens, schattenspendenden und nutzbaren herrlichen Wald ergibt, ebenso darf und soll auch jeder Mensch, jeder landsmannschaftliche Verein und schließlich jeder Volksstamm seinen Ursprung heilig halten und pflegen, damit sich alle Bruderstämme im deutschen Vaterland zu einer gewaltigen Gesamtheit von echt deutsch denkenden Volksgenossen, verbunden in der Liebe zur Heimat zum Wohle der Allgemeinheit, erfolgreich zusammenschließen können.

Das ist ja die große Bedeutung des „Badener Heimattages Karlsruhe“ 1930, daß er über die gelbrotgelben Grenzpfähle hinaus deutsche Kultur und deutsches Wesen erfassen, hegen und ausbreiten will. O. M.

Wein-Restaurant „Zum Weinberg“ Durlach Hinter dem Rathaus
 Ausschank von Naturweinen. Vorzügliche Küche. Für Veranstaltungen größere Räumlichkeiten
 Besitzer: Albert Bohlinger.

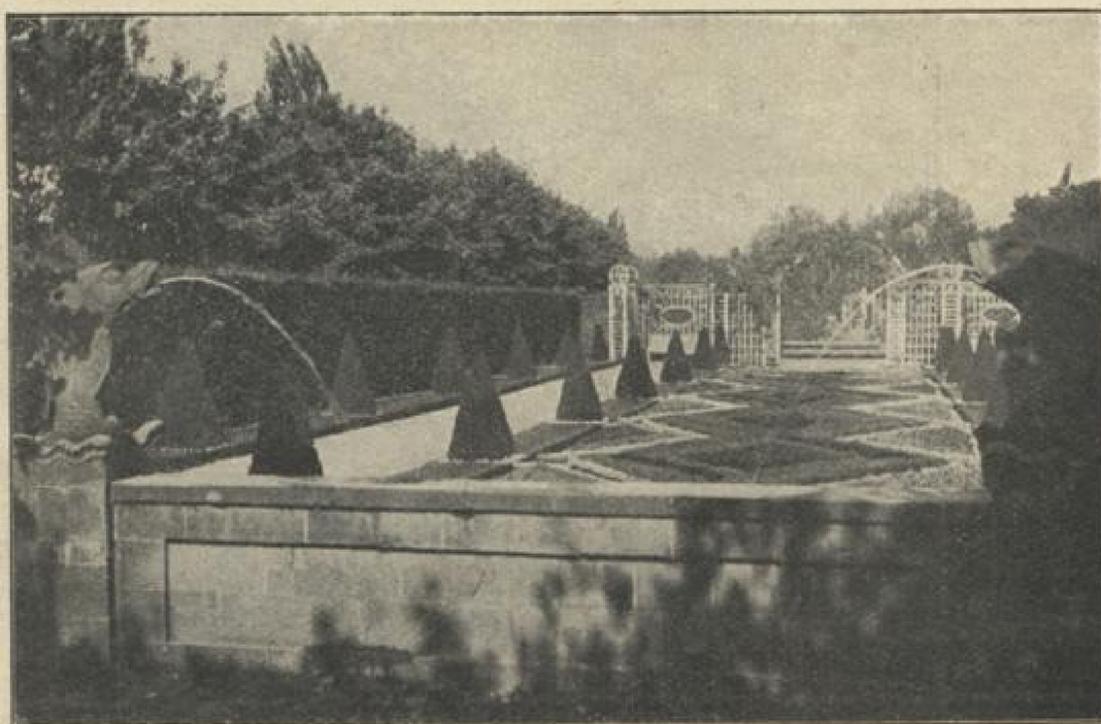
Wohin gehe ich in Karlsruhe?

Badisches Landestheater, (Schloßplatz), Oper und Schauspiel, Sinfoniekonzerte.
Sommer-Operette im städtischen Konzerthaus.

Stadtgarten mit Zoo, verschiedenen Sondergärten (Blumengarten, Rosengarten,
Wolffanlage), See mit Rudergelegenheit, Konzerte,

Hafen-Rundfahrten mit dem städt. Motorboot: Bei günstiger Witterung an Sonn-
und Feiertagen regelmäßig, an den übrigen Tagen auf Bestellung. Auskunft
durch das Städt. Hafenamts, Fernsprecher 864 und 865.

„Kaffeefahrten“, Abend- und Fernfahrten auf dem Rhein durch private Unter-
nehmungen nach den Fahrplänen und besonderen Ankündigungen. Aus-
künfte durch den Verkehrsverein, Auskunftsstelle II, Kaiserstr. 159, Eingang
Ritterstraße, Fernspr. 1420, sowie durch die Firma Albert Reibel Wwe.,
Werfthalle I am Rheinhafen, Fernsprecher 6451. (Siehe Seite 14).



Aus der „Wolff-Anlage“: Teppichgarten.

Lichtspielhäuser: Badische Lichtspiele im städt. Konzerthaus, Residenz-Lichtspiele.
Waldstraße 30, außerdem mehrere Kinos. Siehe Seite 24.

Gesellschaftstanz: Hotel Germania, Karl-Friedrichstr. 34, jeden Mittwoch, Sonn-
abend und Sonntag 20 Uhr, Gesellschaftsabend mit Tanz.

Konzertcafés: Café Bauer, Lammstr. 7d, Café Museum, Waldstr. 32, Café
Odeon, Kaiserstr. 213, (u. a.).

Varietés: Colosseum, Waldstr. 16 (Ferien Juli–August), (u. a.).

Bäder: Städt. Rheinstrandbad Karlsruhe auf Rappenwört.

Städt. Rheinbad Maxau.

Städt. Schwimm- und Sonnenbad am Rheinhafen.

Städt. Vierordtbad, neben dem nördl. Stadtgarteneingang. 16–19 Uhr
Familienbad, während der übrigen Zeit Schwimmhalle nur für Männer.

Städt. Friedrichsbad, Kaiserstr. 136. Schwimmhalle nur für Frauen
und Mädchen.

Verschiedene Privatbadeanstalten.

Sammlungen, Ausstellungen, Bibliotheken.

Sehenswerte Parks, Gärten und Plätze.

} Siehe Seite 23, 24.

Von der Sommeroperette

Sie haben sich alle in Karlsruhe gut eingeführt, die Mitglieder des Baars'schen Ensemble. Je nach Rolle und Rang sind sie uns vertraut und unentbehrlich geworden, sie gehören zum Karlsruher Sommer, wir freuen uns, wenn wir ihnen auf der Straße, im Kaffee begegnen, und am liebsten schauen und hören wir sie in ihren verschiedenartigen, gefälligen, heldenhaften, temperamentvollen, koketten, sentimental, komischen und trotteligen Partien. Ja, dieses Milieu des Sommertheaters, dessen märchenhaften und dummschönen Reizen man sich gerne überläßt — zumal bei einer solch' sauberen Aufmachung, wie es in diesem Jahre der Fall ist — dieses Feiertagsmenu von Prinzen und schönen Frauen, Millionären, Grafen und Stallmeistern, das man wohlgenießt und ohne Gedanken verdaut, diese stets wechselnden, erinnerungsselligen Schlager und einschmeichelnden Neuheiten, die uns nicht mehr loslassen und selbst bei der Arbeit immer und immer wieder neckisch und närrisch durch den Kopf schwirren, ach, diese Augen, diese Toiletten, diese Witze...



Käthe Selna
I. Soubrette

Das Libretto der einzelnen Operetten nachzuerzählen, erübrigt sich fast immer. Wozu auch, gelt? Doch die Künstler und ihre Leistungen, ihre Tänze und obligaten Verrenkungen sind durchaus dankbares Objekt für nähere Betrachtungen. Auf alle Fälle, so wie sie sind und wie sie sich geben, ist's gut. Da ist Frau Gretel Hildebrandt mit ihrem wohlklingenden und kräftigen Sopran, die „große Dame“, da ist Käthe Selna, die I. Soubrette, der man anfangs nicht recht traut, die aber bald verblüfft durch Stimme und rassiges Spiel, auch Hanni Golz und Rosel Tresper, die man gerne hört und noch lieber anguckt, Mia Prinz, die individuell und persönlich wirkende Komische Alte. Und nun ihre Partner. Wer könnte sich dem drastischen Komiker Walter Strasser, der Wirkung seines ausgetüftelten Humors, seiner Grimassen und Gesten, aber auch seinem Spiel in ernsten Partien entziehen? Wer fände Fritz Beyer, den routinierten Oberspielleiter und I. Komiker, in allen seinen dankbaren Rollen nicht köstlich, durchaus im Oberwasser? Auch Erik Sylvester erwarb sich als I. Tenor unser aller Sympathie, ebenso Willy Hartmann und Heinz Ecke, (der wirklich so „blav“ ist, wie er singt und sagt). Wäre schließlich nicht Karlhanns Appel als I. Kapellmeister am Pult, sein gut zusammenspielendes Orchester sicher und meisterhaft führend, wäre nicht Friedrich Rauför, der talentvolle Bühnenbildner mit seinen bezaubernden Einfällen und vortrefflichem Material, wäre nicht Dely d'Aros, die Ballettmeisterin und Solotänzerin mit ihren wohl disziplinierten Girls und endlich, über allen waltend und schaltend, Direktor Hans Baars — ja dann wäre die Sommeroperette nicht das, was sie ist: die einzige Möglichkeit, in diesen Wochen seine Abende in Karlsruhe genußreich zu verbringen.

Die umsichtigen Direktoren Baars und Mayer haben es verstanden, die Karlsruher, und was man so aus der näheren und weiteren Umgegend dazuzählen

Pädagogium Karlsruhe, Gründer B. Wiehl

Private Lehranstalt für Knaben u. Mädchen. Für Knaben auch mit Internat verbunden, unterrichtet nach dem Lehrplan der badischen Oberrealschulen und übernimmt Vorbereitungen zu Aufnahmeprüfungen in staatlichen Anstalten, sowie zum Abitur. Näheres Prospekt. — Eintritt jederzeit.

W. Griebel, Direktor, Bismarckstr. 69 u. Baischstr. 8, Fernsprecher 3165



ETTLINGEN

(in Baden)

malerisch am Eingang des Albtales gelegene Stadt von 10000 Einwohnern. Sitz verschiedener Behörden, eines neunklassigen Realgymnasiums und einer Aufbauschule mit Internat. Schöne Lage, große Waldungen, prächtige Spaziergänge und größere Ausflüge, mildes Klima, billiges Baugelände und vorzügliche, halbstündige elektrische Verbindung mit der acht Kilometer entfernten Stadt Karlsruhe durch die Albtalbahn (Fahrzeit 25 Minuten) daher bevorzugter Wohnsitz. — Auskunft und kostenlose Prospekte durch den Verkehrsverein. Telefon 50.

Jugend- und Erholungsheim „WILHELMSHÖHE“

des Süddeutschen Fußball- und Leichtathletik-Verbandes E. V.
Öffentlicher Wirtschaftsbetrieb --- Zutritt für Jedermann

Ruhige vollkommen staubfreie Lage · Modern eingerichtete Fremdenzimmer · Pension
Große glasbedeckte Terrasse mit herrlicher Aussicht in die Rheinebene und Vogesen
Bequem 250 Personen fassend · Vorzügliche Küche · Gepflegte Weine und Biere
Kaffee und Konditorei

Trink' Huttenkreuz, auch dich erfreut's!

Oberrhein-Fahrplan 16. Mai bis 15. September

Tarif-km ab Karlsruhe	Stationen rheinabwärts			Stationen rheinaufwärts		
		Dienstags	Sonntags		Samstags	Sonntags
—	Karlsruhe ab	7 ¹⁵	8 ⁴⁵	Mannheim-Ludwigshafen ab	8 ⁰⁰	13 ³⁰
20	Germersheim "	8 ⁴⁵	10 ¹⁵	Speyer "	10 ⁰⁰	15 ³⁰
32	Speyer "	9 ³⁵	11 ⁰⁵	Germersheim "	11 ²⁰	16 ⁵⁰
50	Mannheim-Ludwigshafen "	11 ⁰⁰	12 ³⁰	Karlsruhe an	13 ⁵⁰	19 ²⁰
66	Worms "	11 ⁵⁰	—			

Kaffeefahrten ab Karlsruhe

Montags und Samstags
15⁰⁰ ab, zurück 18⁰⁰

Abendfahrten ab Karlsruhe

Samstags, Sonntags, Montags
19⁴⁵ ab, zurück 21⁴⁵

Preise der Fahrten: Kaffee- und Abendfahrten RM. 1.50

Karlsruhe—Germersheim (einfach) RM. —.80,	(hin und zurück) RM. 1.50
Karlsruhe—Speyer (einfach) RM. 1.30,	(hin und zurück) RM. 2.40
Karlsruhe—Mannheim (einfach) RM. 2.—,	(hin und zurück) RM. 3.60
Karlsruhe—Worms (einfach) RM. 2.70	

Das gute Bild

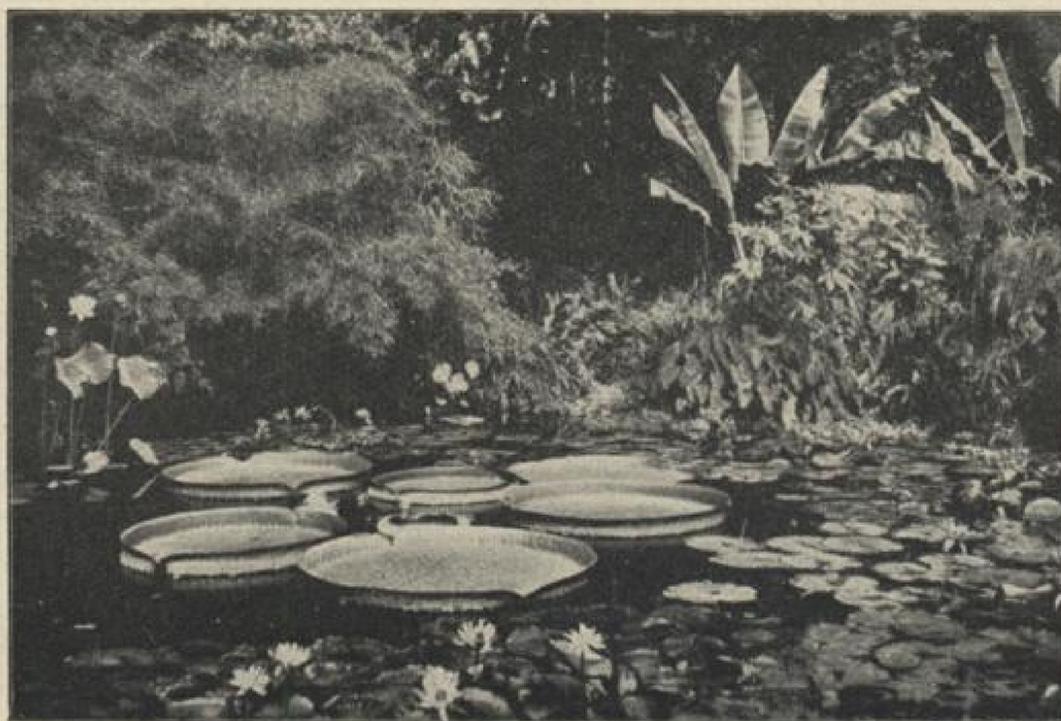
Die geschmackvolle **Photo- und Bilder-EINRAHMUNG**

finden Sie in größter Auswahl im Spezialgeschäft

E. BÜCHLE (Inh. W. Bertsch) Kaiserstraße 132 Gartensaal Padewet-Geigenh.

darf, für ihre gediegen und sorgfältig ausgestatteten Aufführungen zu interessieren und sie stets durch Überraschungen und Gastspiele aufs neue zu fesseln. Es ist wahr, man geht gerne in die Operette, man darf sogar verwöhnt sein und selbst „hochkünstlerische Maßstäbe“ an Musik, Gesang und Spiel anlegen — nie ist man enttäuscht. Dieses Lob ist keine Phrase.

Kürzlich haben wir Franz Lehars „Friederike“ gesehen. Wir haben unseren Karlsruher Karl Ziegler als Goethe, Kläre Trask in der Titelrolle gehört.



Warmwasserbecken im Stadtgarten.

Wer Goethes Sesenheimer Idyll in „Dichtung und Wahrheit“ gelesen und kennen gelernt hat, -- und wer hätte das nicht auf der Welt? — wird durch dieses 3 aktige Singspiel gepackt. Man leidet, jawohl. So schön ist es . . . Wenn auch die beiden Textmacher Ludwig Herzer und Fritz Löbner den Verlauf der historischen Ereignisse vergewaltigen. Ohne Zweifel war die Erstaufführung das Beste, was uns die Sommer-Operette bis jetzt geboten hat. Sämtlichen Künstlern gebührt Lob und Anerkennung. Auf Einzelheiten werden wir später zurückgreifen. Im übrigen sagt der Spielplan auf Seite 4, was man in den nächsten Tagen noch ansehen muß.
—le.

Restaurant zur Reichsbahn, Ettlingerstraße 12

2 Minuten vom Bahnhof

Sep. gemütl. Bierstüble

Familien-Restaurant

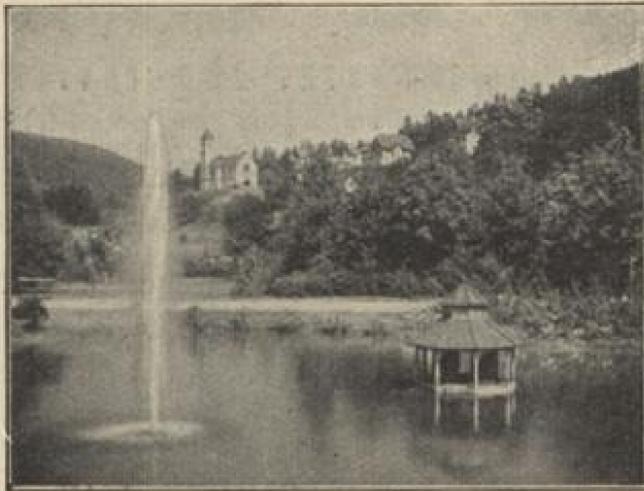
Ausschank Sinner Tafelbier

Kalte und warme Speisen zu kleinen Preisen zu jeder Tageszeit

Inhaber: K. Hauser

Telefon Nr. 7735

September - Oktober - November
„Karlsruher Herbsttage“



HERRENALB

400 m ü. d. M. Das Paradies des nördlichen Schwarzwaldes. Vielbesuchter Herz- und Nervenkurort, Touristenpunkt. Alle modernen Einrichtungen. Preiswerte Unterkunft. Kurtheater, Kurmusik, Reunions. Bildführer und Wohnungsverzeichnis gratis durch die Kurverwaltung.

KURHOTEL SONNE

Geschwister Hedinger-Bienz
seit 1855 im Familienbesitz



Das ganze
Jahr geöffnet

Fernruf 6
Nachtverbindung
über Stuttgart

Telegrammadresse
Sonnenhotel

Bekannt für Küche und Keller

Moderner Komfort. Viele Zimmer m. fl. Wasser. Großes behagliches Speiserestaurant m. Nebenzimmer (Sonnenstübchen). Gartenkaffee. Eigene Konditorei. Garagen. Spezialausschank v. Fürstenbergbräu.

Mönchs

Pösthôtel u. Klosterschänke „Zum Ochsen“



Das führende Hotel u. Restaurant. Durch Einrichtung von fließendem warmen u. kalten Wasser, Privatbäder und Zentralheizung zum behaglichen Kuraufenthalt, auch für verwöhnte Ansprüche geeignetes Haus. Schöner Hotelgarten. Auto-Boxen. Telefon 3 (Dauerverbind. über Karlsruhe).

Bes.: M. Mönch

CAFÉ BROSIUS BECHTLE

Terrassen und gedeckte Halle an der Kurpromenade, direkt gegenüber der Kurmusik. Schönster Treffpunkt und angenehmster kurzweiliger Aufenthalt. Zimmer mit Frühstück Mark 3.50 pro Tag.

HÖHENLUFTKURORT · WINTERSPORTPLATZ · NERVENKURORT

DOBEL

Württemberg Schwarzwald - Zwischen Wildbad u. Baden-Baden - Am Höhenweg Pforzheim-Waldshut - 690-850 m ü. d. M. - Jahresbetrieb. Schöne ruhige Lage inmitten herrlicher Tannen-Hochwäldungen - Besonders geeignet für Nervöse, Herz-, Nieren- und Asthmaleidende. Prachtige Fernsicht auf den Schwarzwald, Rheinebene, Vogesen - Kraftwagenverbindungen

Auskunft und Prospekte Kurverwaltung - Telefon 6

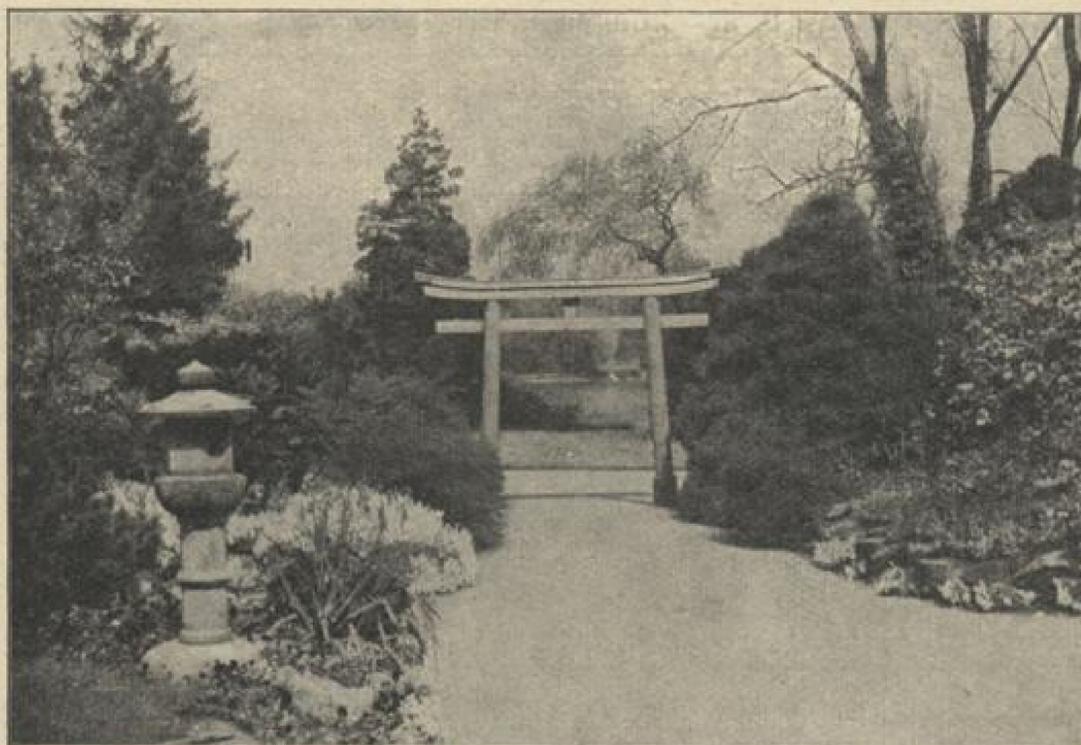
HOTEL UND PENSION FUNK

Altbekanntes Haus mit vorzügl. Verpflegung. Konditorei u. Kaffee. Ia. Weine und Biere. Reise-Gesellschaften besonders empfohlen. Herrliche Aussicht.

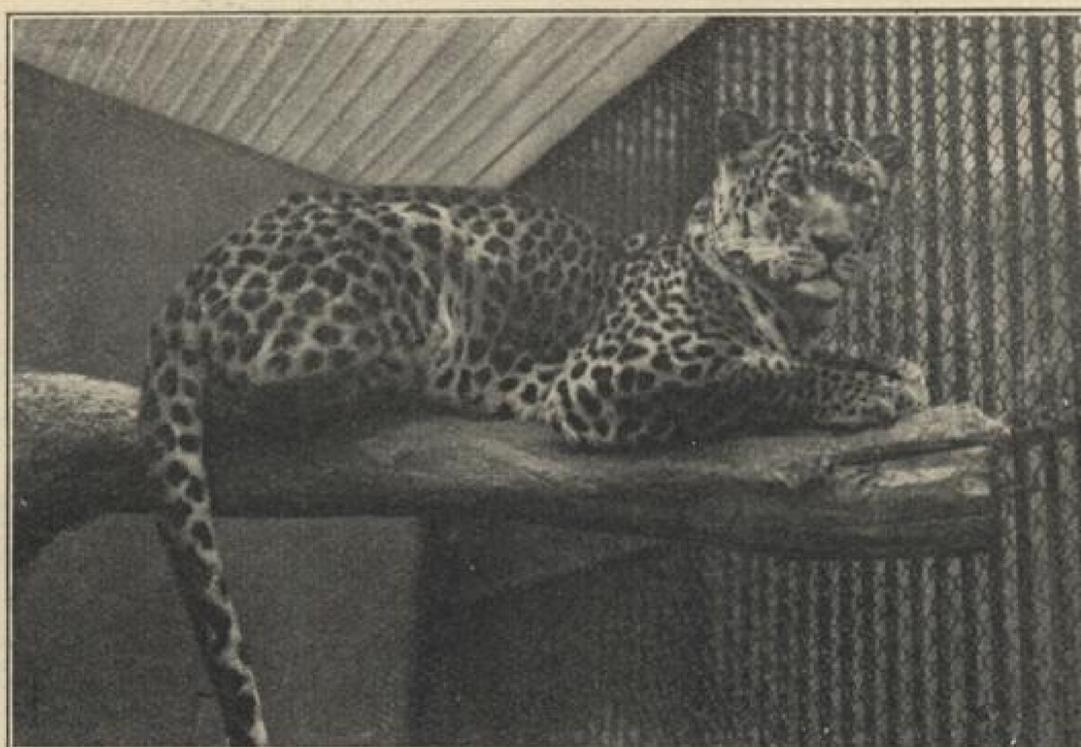
Trinkt Sinner Bier

„Karlsruhe am Rhein und am Schwarzwald“

Das ist das Motto des neuen großen Führers durch Karlsruhe, den der Verkehrsverein soeben in einer Stückzahl von 20 000 herausgebracht hat. Man darf wohl behaupten, daß er in seiner Aufmachung etwas Besonderes ist: Er führt von vornherein den Fremden, sagt ihm auf der ersten



Japanischer Garten.



Indischer Leopard im Zoo.

Seite, wo er Auskunft holen kann, macht ihn bekannt mit den Unterkunftsmöglichkeiten, Hotelpreisen und allen Sehenswürdigkeiten, würdigt sodann Karlsruhe als Industriestadt in längeren Ausführungen und beweist seine führende Stellung und emporstrebende Tendenz in dieser Eigenschaft. In einem

Einheits-Preis-Restaurant

**Bestes u. billigstes Speiserestaurant
am Platze**

(Siehe Stadtplan Nr. 10)

Landsknecht

(Ecke Herrenstr. u. Zirkel)

Inh.: Aug. Merkle

Telefon 221

BADEN-BADEN

200 m ü. M. Inmitten herrlicher Schwarzwaldberge, die bis zu 1000 m ansteigen, sehr geschützte Lage gegen Nord- und Ostwinde, daher außerordentlich mildes Klima. Weltberühmte Thermen (67° C) gegen Gicht, rheumatische Erkrankungen u. dergl. Kur- und Restaurationsbetrieb. Theater.

HOTEL MESSMER

Restaurant

In bester Lage neb. dem Kurhaus
Moderner Comfort Mäßige Preise
Telefon 1310. Inh.: S. H. Gottlieb

Zähringer Hof

Erstes Familienhotel mit eigenem Park

Privat-Thermalbäder

A u t o b o x e n

Angeschlossen:

Zähringer Weinstube

Bestbekannte Küche :- Offene Weine

Biere. Telefon Nr. 180 und 184

Inh.: Frau M. Koberling.

Sinnereck

Baden - Baden

Am Leopoldsplatz

Erstklassiges Speiserestaurant

CAFÉ

Sinner Bier

Orig. Pilsner

Auto = Parkplatz

Kur- und Badehaus **Darmstädter Hof**

Bekannt gute Verpflegung bei mäßigen Preisen. Auch Diäte Küche.

Pension von 9.50 bis 12 Mk. Fließend Wasser in allen Zimmern / Wannenbäder mit Thermalwasser unmittelbar aus der Ursprungsquelle.

Fernsprecher Nr. 198

Vollständig neu renoviert. / Radiostation

Zentrum der Stadt

Die Betriebsleitung: A. Zimmermann

Hotel u. Restaurant **Schwarzwaldhof**

Das gut bürgerl. Haus, nächst den Badeanstalten und Kuranlagen - fließ. Wasser in allen Zimmern

Bier- u. Weinrestaurant - Moninger Export-Bier - Dortmunder Union

Fernsprecher Nr. 9

Bes.: A. WÄLDELE

Rundgang wird über das Wichtigste in der Stadt selbst geplaudert, und anschließend finden die verschiedenen Vorzüge Karlsruhes als Kunst- und Kulturstadt, als Schul-, Ausstellungs- und Fremdenstadt Erwähnung. Vorschläge für einen dreitägigen Aufenthalt werden dem Fremden erteilt und die günstigen Ausflugsmöglichkeiten der Umgebung der badischen Landeshauptstadt hervorgehoben. In den Text verstreut sind zahlreiche Abbildungen, darunter ein Plan der Karlsruher Autodurchfahrtsstraßen, das Netz der Eisenbahnverbindungen und der Flugverbindungen. Neuartig ist der Aufbau der Empfehlungen Karlsruher Firmen, die in einem besonderen Inhaltsverzeichnis nochmals aufgeführt sind. Eine Änderung des bisherigen Formats in die Doppelbreite des Reichsformats wird sich ohne Zweifel bewähren, und vor allen Dingen, der zweifarbige Umschlag des Führers wirkt! Die Vorder- und Rückseiten des zusammengelegten Prospektes zeigen das Wahrzeichen Karlsruhes, die Pyramide, im Hintergrund das Rathaus, auf der inneren Breitseite sind die Rheinhafenanlagen in überraschender Ausdehnung als Luftaufnahme der Badisch-Pfälzischen Lufthansa A.-G. wiedergegeben und vermitteln einen Begriff von der Bedeutung des Hafens. Zusammen mit einem ebenfalls neu bearbeiteten

Pharus-Stadtplan, der eine Menge Vorteile bietet, wird dieser Führer, der auch ein Vorwort des umsichtigen Oberbürgermeister Dr. Finter enthält, überall bestimmt den erwünschten und erfolgreichen Eindruck machen. In Anbetracht seiner kärglichen Mittel ist es dem Verkehrsverein besonders zu danken, daß er auf diese Weise im In- und Ausland für den Besuch der badischen Landeshauptstadt so vorteilhaft wirbt.

Besucht die Sommeroperette!

Spielplan Seite 4. Vorverk. Verkehrsverein, Kaiserstr. 159, Eing. Ritterstr.

Rätsel=Ecke

Auflösung aus Nr. 9, III. Jahrgang:

„ . . . zwanzig Regentage“.



„Wolff-Anlage“: Denkmal im runden Garten.

Die ersten fünf preisbedachten Einsender der richtigen Lösung sind:

Frau Anny Bretz, Gretchen Hübner, Wilh. Jgel, Karl Roser, Ferd. Wolff.

Karlsruhe

idealer Stützpunkt für Wanderungen, Reisen und Kraftpostfahrten ins **Alb- und Murgtal**, nach der Welt-Bäderstadt **Baden-Baden**, in die **Pfalz** und in den **Hochschwarzwald**. Verlangt Auskünfte u. Prospekte beim Verkehrsverein!

6.—10. November 1929:

„1. Badisches Brucknerfest in Karlsruhe“

Frag' mich was!

1. 2. 3. 4.

1.	D	D	D	E
2.	E	E	E	G
3.	H	I	L	L
4.	O	O	R	R

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß die waagrechten und senkrechten Reihen gleichlautend folgende Fragen beantworten: 1. Wonach strebt alles? 2. Welcher Fluß mündet in das Stettiner Haff? 3. Welche Stadt liegt nahe der Geeste? 4. Wieviel sind aller guten Dinge?

Auflösung folgt in der nächsten Nummer der „Karlsruher Wochenschau“. Für die ersten fünf Einsender der richtigen Deutung Preise wie üblich.

Besucht Neustadt a. Haardt die Perle der Pfalz.



Infolge seiner herrlichen Lage am Fuße des Haardtgebirges umgeben von Weinbergen und Kastanienwäldern eignet sich Neustadt ganz besonders zum Ferienaufenthalt und zum Ausgangspunkt des Touristenverkehrs. Reizende Spaziergänge in der Umgebung, Burgen, Aussichtstürme und Unterkunftshütten bringen dem Wanderer reiche Abwechslung. / Kongreßort und Mittelpunkt des pfälzischen Weinbaues. / Gute Hotels und Gaststätten. / Prospekte durch den Verkehrsverein oder Bürgermeisteramt. :-:

Saalbau-Gaststätten

Neustadt a. d. Haardt

Ausgezeichnete Gaststätte

Kongreßsäle : Festsäle : Sitzungszimmer

Fremdenzimmer)-(Festessen für alle Gelegenheit in jedem Umfang

Pächter **Heinz Jstas**

Telefon 2365

Es ist unbestrittene Tatsache,

daß die Deidesheimer Weine mit an der Spitze der Pfälzischen stehen und die Pfalzweine die ersten der Welt sind. Für diese weltberühmten Qualitätsweine sind die **Winzergenossenschaft und der Winzerverein in Deidesheim die altbekannten Bezugsquellen**, welche ihre Weine dem Großhandel freihändig und durch jährliche Versteigerungen anbieten und in ihren Weinstuben ausschenken.

Kleiner Rundgang durch die Stadt

Zur Orientierung merke man: Der Hauptbahnhof liegt im Süden, das ehemalige Schloß, jetzt Landesmuseum, im Norden der Stadt, die Kaiserstraße zieht östlich zur Bernharduskirche und nach Durlach mit Turmberg, westlich zum Kaiserdenkmal, nach Mühlburg und zum Rheinhafen.

Nach Verlassen des Hauptbahnhofes befindet man sich dem südlichen Eingang zum Stadtgarten gegenüber. Nach rechts, dem Stadtgarten entlang, durch die Ettlingerstraße zum Festplatz. Links Städtisches Vierordtbad mit Hygieiabrunnen, Festhalle mit Bismarckdenkmal, Konzerthaus und gegenüber Ausstellungshalle. Neben der Festhalle nördlicher Eingang zum Stadtgarten. Große Gewächshäuser, gartenarchitektonische Anlagen, Rosengarten, Japanischer Tempel, umfangreicher Tierpark (Bärenzwinger, Affen- und Raubvogelhaus, Seelöwenbassin, Elefantenauslauf u. a. m.). Auf dem See Ruder Gelegenheit. Nachmittags- und Abendkonzerte, Kunstfeuerwerke.

Nach Verlassen des Stadtgartens durch die Ettlingerstraße bis zur Kriegsstraße, links Siegesdenkmal 1870/71, rechts Anlage des alten Bahnhofes. Beim Eingang in die Karl-Friedrichstraße Rondellplatz mit Verfassungssobelisk, ehemaliges Markgräfliches Palais, rechts Landesgewerbeamt und Bezirksamt. Jetzt Marktplatz, links Rathaus mit neuem Bürgersaal nach Entwurf von Professor Bühler, rechts Evangelische Stadtkirche, daneben Badischer Handelshof, geradeaus Pyramide (Ruhstätte des Gründers der Stadt), links renoviertes Gebäude der Städt. Sparkasse.

Am Marktplatz vorbei zieht die Kaiserstraße. Durch die Karl-Friedrichstraße weiter zum Zirkel mit den Ministerien und schließlich Schloßplatz mit Standbild von Großherzog Karl Friedrich. Gartenanlagen.

Im Schloß Badisches Landesmuseum mit antiken, völkerkundlichen und kunstgewerblichen Sammlungen. Am westlichen Flügel Badisches Landestheater. An den Schloßbau schließt sich der Schloßgarten an, ein Kabinettstück englischer

Gartenarchitektur. Schöne Spaziergänge. Scheffel-museum. Unweit davon Orangerie. Daneben Badische Kunsthalle, Meisterwerke altdeutscher, niederländischer und ausländischer Meister, Hans Thoma-Museum. Waldstraße, links Badischer Kunstverein, bis zur Kaiserstraße nach links zum Marktplatz, nach rechts zur Hauptpost mit Leibgrenadierdenkmal.

Zur Hauptpost vom Bahnhof aus mit der Elektrischen Linie 3 und 2 über Karlstraße. Hinter der Hauptpost das Postscheckamt, der Stephansplatz mit seinem originellen Brunnen. Die Karlstraße führt nordwärts zur Münzstätte, vorher links die Handelskammer, rechts Bankhaus Homburger. Von der Hauptpost in der Kaiserstraße westlich zum Kaiserplatz, dahinter Mühlburgertorhäuschen, dann die Westendstraße mit Christuskirche. In der Westendstraße führt Linie 5 an der ehemaligen Kunstgewerbeschule vorbei zum Städt. Krankenhaus und zum Flugplatz der Badisch-Pfälzischen Lufthansa. Geradeaus wird die Kaiserstraße durch die Kaiserallee fortgesetzt, die nach Mühlburg und zum Rheinhafen führt (Linie 1 und 2), hier Elektrizitätswerk, Städtisches Schwimm- und Sonnenbad.

In der Karlstraße gegenüber der Post führt die Erbprinzenstraße an der katholischen Stadtkirche und am Sammlungengebäude vorbei zum Rondellplatz (siehe oben). Hinter der katholischen Stadtkirche das Landtagsgebäude. Hinter dem Sammlungengebäude der Nymphengarten (mit ehem. Musikschlößchen), der bis zur Kriegsstraße geht. Hier rechts das ehemalige erbgroßherzogliche Palais, jetzt Statistisches Landesamt und Versorgungsgericht. Geradeaus in der Ritterstraße weiter halblinks zum Festplatz.

Vom Marktplatz ostwärts auf der Kaiserstraße zunächst rechts die Kleine Kirche mit hübschem Brunnen, weiter zur Kronenstraße mit Synagoge, dann links die Technische Hochschule, Verkehrsmuseum zum Platz, wo das Durlacher Tor stand. Hier katholische Bernharduskirche. (Ausführlicher Rundgang im Führer des Verkehrsvereins.)

Öffentliche Fernsprechstellen

Münzfernsprecher

beim Telegraphen-Amt, Annahme.
beim Postamt 2, Bahnhof.
beim Postamt 3, Waldhornstr.
beim Postamt 5, Sofienstr.
beim Postamt Karlsruhe-Mühlburg.
beim Postscheckamt.
in der Postanstalt Werfthalle Rheinhafen.
beim Hauptbahnhof, Unterführung.
in der Schalterhalle des Hauptbahnhofs.
im Güteramt, Kriegsstr.
in der Bad. Beamtenbank, Waldstr. 1.
im Bad. Landestheater, Schloßbezirk 2.

im Colosseum, Wirtschaft, Waldstr. 16/18.
in der Handelskammer, Karlstr. 10.
bei Herm. Beier & Co., Ettlingerstr. 47.
bei Herm. Tietz, Kaiserstr. 92.
im Hotel Restaurant Gottesauerhof.
im Warteraum der Straßenbahn am Durlacher- und Mühlburger Tor.
im Rathaus, Vorraum des nordöstl. Eingangs.
im Schlachthof, Treppenhaus der Fleischmarkt-
im Zeitungskiosk beim Hotel Germania. (halle.)
im Bootshaus im Stadtgarten.
in der Festhalle, großer Büfetraum.

Autofahrschule DAHLHOFER & HUMMEL
Essenweinstraße 6-8 Telefon Nr. 5677 Essenweinstraße 6-8

Privat-Öffentliche

Auskunftsstelle I des Verkehrsvereins im Hauptbahnhof.
 Auskunftsstelle II des Verkehrsvereins, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr.
 Aulagebäude der Techn. Hochschule.
 Bahnhofstr. 1, bei Fr. Tisch.
 Belfortstr. 13, bei Otto Schaub.
 Durlacher-Allee 24, bei Leopold Warth.
 Erbprinzenstr. 22, bei Rud. Götz.
 Ernststr. 25, Rintheim, bei Ernst Schucker jr.
 Flugplatz, bei Herm. Kuttruff.
 Friedr. Wolffstr. 64, bei Aug. Kälblein.
 Göhrenstr. 13, bei Jakob Blum.
 Gottesauerstr. 19, bei Fr. J. Wagner.
 Hardtstr. 86, bei Otto Kuner.
 Humboldtstr. 15, bei Karl Zimmermann.
 Kaiserallee 29, bei Tr. Brunnert.
 Kaiserallee 151, bei Friedr. Kuhn.
 Kaiserstr. 25, bei Wilh. Bernauer.
 Kaiserstr. 87, bei Hugo Hiller.

Kapellenstr. 56 a, bei Willy Strobel.
 Karlstr. 49, bei G. Störzinger.
 Karl-Friedrichstr. 3, bei Pfannkuch.
 Kriegsstr. 117, bei E. Stoll.
 Marie-Alexandrastr. 19, bei Frau Fries.
 Marienstr. 57, bei C. Armbruster.
 Morgenstr. 22, bei Fr. Schwarz.
 Mühlstr. 1, bei Käthe Eder Wwe.
 Neckarstr. 25, bei Friedr. Kiefer.
 Pfalzstr. 54, bei Frau K. Fallert.
 Reichsstr. 5, bei Fr. Finsterle.
 Ruppurrerstr. 10, bei Fr. Töpfer (Fil.).
 Sofienstr. 66, bei Pfannkuch.
 Sofienstr. 99, bei Eug. Bechtold.
 Steinstr. 4, bei Wilh. Degler.
 Werderstr. 23, bei Karl Taafel Wwe.
 Zeppelinstr. 37, bei Karl Schlick.
 Boeckhstr. 31, bei Julius Wörner.
 Jollystr. 51, bei Albert Zepfel.

Städt. Kraftpost=Stadtverkehr Hauptbahnhof=Weierhof*)

Abfahrt ab Hauptbahnhof:

6.23, 6.37, 6.53, 7.07, 7.23, 7.38, 7.53 Uhr.
 12.15, 12.30, 12.45, 13.00, 13.15, 13.30, 13.45,
 14.00, 14.15 Uhr. 16.30, 16.45, 17.00, 17.15,
 17.30, 17.45, 18.00, 18.15, 18.30, 18.45, 19.00,
 19.15, 19.30 Uhr.

Abfahrt ab Weierhof:

6.30, 6.45, 7.00, 7.15, 7.30, 7.45, 8.00 Uhr.
 12.23, 12.38, 12.53, 13.08, 13.23, 13.38, 13.53,
 14.08, 14.23 Uhr. 16.38, 16.53, 17.08, 17.23,
 17.38, 17.53, 18.08, 18.23, 18.38, 18.53, 19.08,
 19.23, 19.38 Uhr.

*) Versuchsweise eingeführt.

Fahrplan des Karlsruher Kraftwagen = Vorortverkehrs

Städt. Autobusverkehr Ruppurr.

Abfahrt Hauptbahnhof bis Ruppurr (Gasthaus zur Krone). 10 Minuten-, während den Hauptverkehrszeiten 5 Minutenverkehr. Tarifbestimmungen der Straßenbahn.

Karlsruhe=Schützenhaus=Neureut= Eggenstein.

Abfahrt: Hans Thoma-Straße. Kraftpostverkehr der Oberpostdirektion Karlsruhe.

An Werktagen:

Karlsruhe ab: (nach Neureut und Eggenstein)
 6.45, 8.15, 10.00, 11.30 Uhr, 12.45, 14.30, 16.10,
 17.10, 18.40, 20.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 7.05, 8.45, 10.45, 12.00 Uhr,
 13.30, 14.00, 15.15, 16.30, 17.45, 19.15, 21.00,
 23.50 Uhr.

Neureut ab: 6.15, 7.25, 9.00, 11.00 Uhr, 12.10,
 13.40, 14.15, 15.30, 16.40, 18.00, 19.30, 21.15,
 24.00 Uhr.

An Sonn- und Feiertagen:

Karlsruhe ab: 8.30, 10.00, 11.00, 12.00 Uhr,
 13.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00,
 20.00, 21.00, 22.30, 23.30 Uhr.

Eggenstein ab: 9.00, 10.30, 11.30 Uhr, 12.30,
 13.30, 14.30, 15.30, 16.30, 17.30, 18.30, 19.30,
 20.30, 21.30, 23.00, 24.00 Uhr.

Neureut ab: 9.15, 10.45, 11.45 Uhr, 12.45,
 13.45, 14.45, 15.45, 16.45, 17.45, 18.45, 19.45,
 20.45, 21.45, 23.15, 24.15 Uhr.

Regelmäßiger Autobusverkehr nach Spöck.

(Änderungen vorbehalten).



STAATSLOTTERIE

Die große Ziehung hat begonnen. Es werden gezogen:

**258 400 Gewinne und 2 Prämien
 mit zusammen 62 1/3 Millionen RM.**

Kauflose zu 15.- RM. für 1/8 Los sind noch vorrätig.

Bestellungen für die neue Lotterie werden jetzt schon entgegengenommen.
 Der Lospreis hat sich nicht erhöht.

Lotterie-Einnahme **SONNER**

Karlsruhe, Kaiser-Allee 5 (Eingang Hans Sachsstr.)
 Telefon Nr. 4965 — Postscheckkonto Karlsruhe 10719

Was der Fremde wissen muß

Verkehrsverein.

Geschäftsstelle Rathaus, Tel. 5380

Auskunftsstellen im Hauptbahnhof, Tel. 5102 (verbunden mit amtl. Fahrplanauskunft) und Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Abgabe von Führern, Stadtplänen und Prospekten. Adreßbucheinsicht, Nachschlagewerke über andere Städte, reichhaltige Fremdenverkehrs-literatur auswärtiger Städte und Kurorte, Reise- und Gepäckversicherung. Verkauf von Straßenbahnkarten und Eintrittskarten für das Badische Landestheater und städtische Konzertveranstaltungen. Flugscheinverkauf und Auskünfte über Luftverkehr. Beschaffung von MER-Fahrscheinheften und Bettkarten.

Zweigauskunftsstelle: Zeitungskiosk Ecke Karlsruher- u. Kriegsstraße, am Hotel Germania.

Reisebüros.

Reisebüro Karlsruhe A. G., Kaiserstraße 229 (Tel. 7240/41). Vertretung des mitteleuropäischen Reisebüros und Schlafwagenverteilungsstelle. Agentur der Holland-Amerika-Linie und mehrerer Schifffahrtsgesellschaften. Passage nach allen Weltteilen. Flugscheinverkauf. Zusammenstellung von MER-Fahrscheinheften.

Verkehrsverein, Auskunftsstelle II, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr., Tel. 1420. Vertretung der Hamb.-Südamerik. Dampfschiffahrtsgesellschaft, der White Star Line, der Red Star Line und der Canadian Pacific Railway Germany m. b. H. Passagen nach allen Weltteilen.

Lloyd-Reisebüro Goldfarb, Kaiserstraße 181 (Tel. 2776). Vertretung des Nordd. Lloyd, des mitteleuropäischen Reisebüros, der Mitropa, der United States Lines. Passagen nach allen Weltteilen, Flugscheinverkauf.

Badisches Reisebüro Zentrale, Karlstraße 10 (Tel. 5790). Auskunft und Geschäftsstelle des Badischen Verkehrsverbandes. Werbeschriften und Reiseführer für alle badischen Fremdenplätze. Generalvertretung des Mitteleuropäischen Reisebüros Berlin.

E. P. Hieke (Zigarrenimport), Kaiserstraße 215 (Tel. 767). Agentur der Hamburg-Amerika-Linie. Flugscheinverkauf.

Konsulate und Paß-Stellen.

Bayern (Kriegsstr. 47 a, Tel. 1743), Belgien (Haydnplatz 3, Tel. 784), Dänemark (Kaiserstraße 144 u. 138, Tel. 243), Frankreich (Bernhardstr. 19, T. 629), Österreich (Kaiserstr. 96, Tel. 4327), Portugal (Jahnstraße Nr. 22, Tel. Nr. 301), Schweden (Jahnstr. 13, Tel. 530).

Auswandererberatung.

Gemeinnützige Auswandererberatungsstelle des V. D. A. - Karlsruhe und D. A. I. - Stuttgart, Karlsruhe, Stefaniensstr. 45.

Gepäck, Droschken und Autos.

Gepäckträger und Dienstmänner am Hauptbahnhof, in der Stadt Ecke Kaiser- und Kronenstraße.

Eilboteninstitute: Eilboteninstitut Blitz, Westendstr. 31, Tel. 6846. Fidelitas-Radler, Markgrafenstr. 41. Rote-Radler, Herrenstr., 22 Tel. 366.

Amtliche Gepäck-, Express- und Eilgutbestätterei der Reichsbahn durch Werner G. Gärtner, Hauptbahnhof (Tel. 6280).

Amtliche Güterbestätterei der Reichsbahn durch Eugen von Steffelin (Kriegsstr. 3, Hauptgüterbahnhof, Tel. 2 und 642).

Droschken und Autotaxameter. Halteplätze: Moninger, Marktplatz, Hauptbahnhof, Durlacher Tor, Blücherstraße, Theater (Nur für Theaterschluß). Bei Nacht nur Bahnhof und Marktplatz. Telefon-Zentrale: 7041 u. 7042.

Posteinrichtungen.

Postamt I (Hauptpost, Kaiserstr. 217). Geöffnet an Werktagen: Briefschalter: 8-19 Uhr, Paketschalter: 8-19 Uhr. An Sonn- und Feiertagen: 8-9.30 Uhr. Telegr. u. Fernspr. Tag u. Nacht.

Postamt II (östlich vom Hauptbahnhof), Poststr. 1. Geöffnet an Werktagen: 7-19.30 Uhr. Paketannahme und -abgabe von 8-19 Uhr. Geöffnet an Sonntagen 8-9.30 Uhr.

Postamt III (Waldhornstr. 21). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Postamt IV (Marienstr. 28). Geöffnet nur an Werktagen 8-12, 14-18 Uhr.

Postamt V (Sofienstr. 160a). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Postamt VI (Durlacher Allee 44). Geöffnet nur an Werktagen 8-18 Uhr.

Öffentliche Büchereien.

Badische Landesbibliothek, Friedrichsplatz Erbprinzenstr. 13. (Geöffnet: Lesesaal an Werktagen: 10-13 und 15-19 Uhr, Sonntag 11-13 Uhr. Ausleihezimmer nur an Werktagen: 11-13 Uhr, Montag bis Freitag auch 15-16 Uhr. Beide geschlossen von Gründonnerstag bis Sonntag nach Ostern einschl., vom 21.-31. August und an den amtlichen Feiertagen.

Bücherei d. Techn. Hochschule, Kaiserstr. 12. Geöffnet: Ausleihe, Sommersemester 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. Wintersemesters 9-12, 14-17 Uhr, Samstag 9-13 Uhr. In den Ferien 9-12 Uhr. Lesesaal: Sommersemester 7-12, 14-19 Uhr, Samstag 7-13 Uhr. Wintersemester 8-12, 14-20 Uhr, Samstag 8-13 Uhr. In den Ferien 8-12.30 Uhr.

Badische Gewerbebücherei, Karl-Friedrichstr. 17. Geöffnet: Von Anfang September bis Ende Juli. Montag, Mittwoch, Donnerstag 10-13, 15-18 Uhr. Dienstag, Freitag 10-13, 16-20 Uhr. Samstag 10-13 Uhr.

Städt. Volksbücherei und Lesehalle, Karl-Friedrichstr. 21. Geöffnet: Ausleihe 11-13, 16-19 Uhr. Samstag 11-13 Uhr. Lesesaal: 15-19 Uhr.

Generallandesarchiv, Hildapromenade 2. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.30-16 Uhr. Samstag 9.30-13.30 Uhr.

Kunstinstitute und Ausstellungen.

- Badisches Landestheater**, Schloßplatz, Oper und Schauspiel.
- Städtisches Konzerthaus**, Operetten, Lustspiele und Bad. Lichtspiele, Konzerte.
- Badische Hochschule für Musik**, Kriegsstr. 166–168, Kammerkonzerte und musikalische Morgenfeiern des Bad. Kammerchors und des Kammerorchesters der Badischen Hochschule für Musik. (Direktion Franz Philipp).
- Badische Kunsthalle** (Hans Thomastraße 2): Meisterwerke an Gemälden des 15. bis 20. Jahrhunderts, deutsche, niederländische, italienische, französische Malerei, Hans Thoma Museum. Plastik in Einzelwerken, Kupferstichkabinett, wechselnde graphische Ausstellungen. Lesesaal mit kunstgeschichtlicher Bibliothek. (Geöffnet Mittwoh, Samstag, Sonntag 11–13 und 15–17 [Winter 14–16] Uhr. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr frei, außerhalb der Besuchszeiten 1.–M.)
- Badisches Landesmuseum** (eh. Residenzschloß): Antike, völkerkundliche und kunstgewerbliche Sammlungen, Bodenfunde und geschichtliche Denkmäler, kirchliche Kunst, Raumkunst des Rokoko, Kostüm- und fürstliche Waffensammlung, Türkenbeute des Markgrafen Ludwig Wilhelm, historische Schloßzimmer, Sammlung für badische Volkskunde und badisches Denkmalarchiv. (Zugänglich täglich von 9–12 und 14–17 Uhr. Öffentlich zugänglich: Sonntag, Mittwoh, Freitag von 11–13 und 15–17 Uhr. [Winter 11–13 und 14–16 Uhr]. Eintritt 50 Pfg. Sonntag 11–13 Uhr freier Eintritt.)
- Scheffelmuseum** im rechten Seitenpavillon des ehemaligen Residenzschlosses bei der Schloßkirche: Urschriften des Ekkehard, Trompeter, Gaudeamus, Frau Aventure, Juniperus, Bergpsalmen, Handzeichnungen, Notiz- und Skizzenbücher des Dichters, Originale der Illustrationen zu den Scheffelschen Dichtungen von Anton von Werner. (Geöffnet Sonntag von 11–13 und 15–17 Uhr, an den Werktagen von 10 bis 12.30 Uhr. Eintritt 30 Pfg.)
- Städtische Sammlungen** (im Schloß): Bilder, Pläne, Gegenständliches aus Geschichte und Kulturgeschichte Karlsruhes.
- Badische Landessammlungen für Naturkunde** (Sammlungengebäude Friedrichsplatz 16): Mineralogische, geologische und zoologische Abteilung mit vollständigem Material aus der oberrheinischen Tiefebene, Naturalienkabinett (geöffnet Sonntag, Mittwoh, Freitag von 11–13 und 14–16 Uhr. Eintritt frei. Außerhalb der Besuchszeiten 50 Pfg).
- Museum für Völkerkunde**. (Sammlungen-Gebäude, Erbprinzenstr. 13). Reichh. Sammlung vor allem von Gegenständen d. Südsee u. Afrikas und in geringem Umfange auch aus Amerika u. Australien. Zugänglich ohne Gebühr, Sonntag u. Mittwoh von 11–13 u. 15–17 Uhr. (1. Okt. bis 31. März 11–13 und 14–16 Uhr geöffnet.)
- Münzkabinett**, Friedrichsplatz, Erbprinzenstr. 13 (Sammlungen-Gebäude). (Beim Diener anmelden).

Badisches Eisenbahn- und Verkehrsmuseum (Kaiserstraße 6 a neben der Technischen Hochschule): Modelle und Originale von Verkehrsmitteln, technische Anlagen auf dem Gebiete des Eisenbahn- und Flugwesens und der Wasserstraßen. (Geöffnet im Sommer Sonntags 11–13 Uhr, Mittwochs 14–17 Uhr).

Badischer Kunstverein (Waldstraße 3): Ausstellungen zeitgenössischer Maler, besonders Karlsruher Malerei. (Geöffnet: Werktags 10–13 und 15–17 Uhr, Sonntags 11–13 Uhr).

Badischer Kunstgewerbeverein (Waldstraße 3): Ausstellung von Erzeugnissen moderner Werkkunst, künstlerische Einzelarbeiten in Metall, Keramik, Textilien, elegante Kleinmöbel. (Geöffnet täglich, mit Ausnahme von Sonntag, von 9–13 und 15–19 Uhr).

Majolikamanufaktur (Kunstkeramische Werkstätten, Schloßbezirk 17, am Wasserwerk): Kunst- und baukeramische Erzeugnisse. (Geöffnet Montag bis Samstag 8–16 Uhr).

Kunsthandlungen und Galerien: Galerie Moos, Kaiserstr. 187, geöffnet Montag bis Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemälde- und Graphikausstellung E. Büchle, Inh. W. Bertsch, Kaiserstr. 132, geöffnet Werktags 9–13 und 14–18 Uhr, Sonntag 11–13 Uhr. Gemäldeausstellung Gerber und Schawinsky, Kaiserstraße 207.

Lichtspiele.

- Atlantic-Lichtspiele**, Kaiserstr. 5.
- Badische Lichtspiele** im städt. Konzerthaus, Geschäftsstelle: Beiertheimer-Allee 10.
- Kammer-Lichtspiele**, Kaiserstr. 168.
- Palast-Lichtspiele**, Herrenstr. 11.
- Residenz-Lichtspiele**, Waldstr. 30.
- Ufa-Lichtspiele** (Gloria-Palast), Karl-Friedrichstraße 24.
- Union-Theater**, Kaiserstr. 211, u. a. m.

Sehenswerte Gärten und Plätze.

Siehe Führer des Verkehrsvereins.

- Marktplatz im Weinbrennerstil mit Rathaus, evangelische Stadtkirche, Pyramide, und Handelshof und Sparkasse.
- Schloßpark mit ehemaligem Residenzschloß, Landestheater und Denkmälern, anschl. Fasanengarten mit chinesischem Pavillon und fürstlicher Grabkapelle.
- Botanischer Garten mit Gewächshäusern und Orangeriegebäude.
- Stadtgarten mit hervorragend schönen gartenarchitektonischen Anlagen und Gewächshäusern, Rosengarten, Zoo, See mit Ruder Gelegenheit, Japanischer Tempel, Lauterberg mit Rundblick auf Stadt, Schwarzwald und die Pfalz. (Konzerte, Blumenfeste, Feuerwerk).
- Flugplatz d. Badisch-Pfälzischen Lufthansa, u. a. m.

Denkmäler

siehe Führer des Verkehrsvereins.

Best empfohlene Hotels · Gasthöfe Kaffees- und Speise-Restaurants

Hotel Badischer Hof

Karlsruhe, Maria-Alexandrastr. 3
3 Minuten links vom Hauptbahnhof

(Siehe Stadtplan Nr. 9)

Neuerbaut. Mod. Fremdenzimmer, fließendes Wasser. Behagl. Restaurant, gute bürg. Küche. ff. Moninger Biere -:- Gepflegte Weine
Inh.: Max Mehnert, früher Kurhaus Ettenheimmünster, Bahnhofhotel Müllheim, Baden.

Restaurant Fürstenberg-Bräu: Karlsruhe

im Badischen Handelshof am Marktplatz -:- Telefon 7321

Treffpunkt der Fremden.

Behagliche neuzeitl. Lokale. / Spezialausschank der F.F. Brauerei A. G. Donaueschingen. / Frühstücke, Diners, Abendkarte in reicher Auswahl. / Weine erster Firmen. Inhaber: Carl Hauer.

Grüner Hof Kriegsstr. 5 am alten Bahnhof Linie 5 u. 6

Alkoholfreier Gasthof. Billiger Mittagstisch v. 1.— an. Schöne Räume für Vereine. Spezialität: Familienkaffee. Fremdenzimmer von 240 M an, Zimmer für Dauermieter, Zentralheizung. **Bes. Evang. Stadtmission.**

Verw. G. Frasch (Württbg.)

Restaurant Krokodil Karlsruhe

am Ludwigsplatz (Waldstraße 63)

Inhaber: Fritz Riedel / Telefon 930

Hauptausschank v. Münchn. Löwenbräu

Restaurant Kaiserhof am Marktplatz Gut bürgerl. Haus. Reichhaltige Tageskarte- (beim Rathaus) Küchenbetrieb v. morgens 8 bis abends 11 Uhr. Nur eigene Schlachtung und Wurstfabrikation. Große Auswahl in selbstgebauten Weinen. Hoepfner Spezialbiere. Erweiterungsbau im II. Stock. **Hermann Nied.**

Hotel-Restaurant-Pension Hohenzollern

Telefon 433 - Ecke Kronen- u. Zähringerstr. 60a / Schöne geräumige Fremdenzimmer · bürgerl. Küche gepfl. Weine u. Biere · Mittag- u. Abendtisch von 1.— an · Zimmer mit Frühstück 3 50. **Neuer Inh. Karl Späth.**

Konditorei und Kaffee

Keck-Koch

Kaiserstraße Nr. 82 -:- Telefon Nr. 397

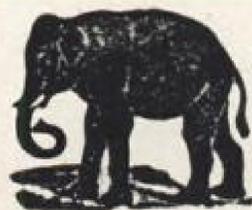
Erstkl. Konditoreiwaren

Kaffee -:- Diverses Eis

Geöffnet bis **12** Uhr nachts

Restaurant

Kaiserstraße 42



Elefanten

nächst d. Marktplatz

**Neu renoviert, Ia. Küche, Moninger Biere
Gutgepflegte Weine - Eigene Schlächtereie**

GASTHAUS ZUM ALBTAL

Gute bürgerl. Küche · Reine Weine · ff. Biere der Brauerei Schremp-Printz
Fremdenzimmer · Zentralheizung · Bad im Hause · Mäßige Preise
Aufmerksame Bedienung. **Besitzer: Frau Pauline Krämer**

KARLSRUHE i. B.

Ettlingerstr. 43 / Telefon 3044

(3 Minuten vom Hauptbahnhof)



FLUGHAFEN

KARLSRUHE

AUSGEZEICHNETE LUFTVERBINDUNGEN
nach allen bedeutenden Plätzen des In- u. Auslandes

Personenbeförderung
Frachtbeförderung
Postbeförderung

Auskunft u. Flugscheinverkauf bei Flugleitung
Tel. 6474 u. 6475, sowie bei den Reisebüros
und dem Verkehrsverein

Städtische

Sparkasse Karlsruhe i. B.

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde / Gegründet 1813

Sehenswerter Umbau im Weinbrennerstil a. Marktplatz

Sparverkehr

Giroverkehr

Stahlkammer

Nachtschalter

Besorgung und Vermittlung aller in das Spar-
kassen- und Bankfach einschlagenden Geschäfte

**Kanzlei- und
Kassenstunden:**

9—13 und 15—17 Uhr, am Sonnabend und am Monats-
letzten nachmittags geschlossen

Städt. Sparkassenamt